Detailansicht des Registereintrags

Deutsche Gesellschaft der Hörbehinderten - Selbsthilfe und Fachverbände e.V.

Aktuell seit 17.06.2026 10:56:27

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R007995
Ersteintrag:	13.05.2026
Letzte Änderung:	17.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	–
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Anerkennung der Gemeinnützigkeit nach Abgabenordnung
Kontaktdaten:	Adresse: Schwanthalerstr. 76 80336 München Deutschland Telefonnummer: +4917663710033 E-Mail-Adressen: info@deutsche-gesellschaft.de Webseiten: www.deutsche-gesellschaft.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
Mitgliedsbeiträge, Öffentliche Zuwendungen, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:
Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25
0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Bernd Schneider**
   Funktion: Vorsitzender
2. **Ines Helke**
   Funktion: stellvertretende Vorsitzende
3. **Dr. Paul Heeg**
   Funktion: stellvertretender Vorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):

1. **Roberta Sessel**
2. **Bernd Schneider**
3. **Ines Helke**
4. **Dr. Paul Heeg**

Gesamtzahl der Mitglieder:
25 Mitglieder am 22.04.2026, ausschließlich juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Mitgliedschaften (5):
1. BAG Selbsthilfe
2. DVfR- Deutsche Vereinigung für Rehabilitation
3. DBR - Deutscher Behindertenrat
4. Monitoring Stelle UN-Behindertenrechtskonvention
5. Aktionsbündnis Teilhabeforschung

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (23):
Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Berufliche Bildung; Hochschulbildung; Schulische Bildung; Vorschulische Bildung; Kinder- und Jugendpolitik; Rechte von Menschen mit Behinderung; Seniorenpolitik; Gesundheitsförderung; Gesundheitsversorgung; Pflege; Kultur; Datenschutz und Informationssicherheit; Digitalisierung; Internetpolitik; Kommunikations- und Informationstechnik; Massenmedien; Bauwesen und Bauwirtschaft; Öffentliches Recht; Rechtspolitik; Verbraucherschutz; Wissenschaft, Forschung und Technologie

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Deutsche Gesellschaft der Hörbehinderten – Selbsthilfe und Fachverbände e. V. (DG) ist ein bundesweiter Dachverband, der die gemeinsamen gesundheits-, sozial- und gesellschaftspolitischen Interessen seiner Mitgliedsverbände vertritt. Sie setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen gehörloser, schwerhöriger, ertaubter, hörsehbehinderter und taubblinder Menschen sowie ihrer Angehörigen ein.
Ein zentrales Anliegen der DG ist die Förderung des Informations- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedsverbänden sowie die Koordinierung gemeinsamer Aktivitäten und Positionen in übergreifenden Themenbereichen. Darüber hinaus informiert sie die Öffentlichkeit über die Lebensrealitäten, Bedürfnisse und Herausforderungen hörbehinderter Menschen, um das gesellschaftliche Bewusstsein zu stärken, Vorurteile abzubauen und die gleichberechtigte Teilhabe zu fördern.
Die Interessenvertretung erfolgt ausschließlich im Interesse der angeschlossenen Mitgliedsverbände. Hierzu bringt die DG deren Anliegen in politische und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse ein, begleitet Gesetzgebungsverfahren und nimmt durch Stellungnahmen, Positionspapiere, Forderungskataloge, direkte Anschreiben sowie den Austausch mit politischen Entscheidungsträgern Einfluss auf die politische Willensbildung. Zudem organisiert sie sozialpolitische Informations- und Austauschveranstaltungen sowie Fachtagungen.
Schwerpunkte der politischen Arbeit sind:

Rechtliche und digitale Barrierefreiheit: Förderung der Umsetzung und Weiterentwicklung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK), des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG) und des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG), insbesondere in den Bereichen Medien, Notrufsysteme und digitale Technologien einschließlich künstlicher Intelligenz.

Telekommunikation und Assistenzdienste: Einsatz für die rechtliche Absicherung und bedarfsgerechte Finanzierung barrierefreier Vermittlungs- und Ferndolmetschdienste sowie für den Ausbau technischer Assistenzsysteme.

Bildung, Habilitation und Rehabilitation: Unterstützung der Einrichtung und Weiterentwicklung von Bildungs-, Fortbildungs-, Habilitations- und Rehabilitationseinrichtungen sowie Förderung der beruflichen, sozialen und gesellschaftlichen Teilhabe hörbehinderter Menschen.

Gesundheits- und Sozialpolitik: Sicherung und Verbesserung von Leistungsansprüchen im Rahmen der Sozialgesetzgebung, insbesondere hinsichtlich Hilfsmittelversorgung, medizinischer Rehabilitation sowie Dolmetsch- und Assistenzleistungen.

Konkrete Regelungsvorhaben (2)

1. **8. Sozialgesetzbuch**

   Beschreibung:
   Berücksichtigung der Bedürfnisse hörbehinderter Kinder und Jugendlicher.

   Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:
   Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz (IKJHG)
   Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle RV hierzu]

   Betroffenes geltendes Recht:

SGB 8 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Rechte von Menschen mit Behinderung [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2604220005** (PDF - 3 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 16.04.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]

2. **Berücksichtigung Hörbehinderter bei Telekommunikationsdiensten**

Beschreibung:
Im Referentenentwurf zur Änderung der Verordnung zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz vom 30.4.2026 sollen die Bedürfnisse Hörbehinderter berücksichtigt werden.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:
Referentenentwurf der Änderung der Verordnung zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz vom 30.4.2026
Datum des Referentenentwurfs: 30.04.2026
Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:
BFSGV [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:
Kommunikations- und Informationstechnik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. **SG2605160002** (PDF - 2 Seiten)

   Adressatenkreis:

   Versendet am 16.05.2026 an:

   Bundesregierung
   Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (2):

1. **Bundesministerium für Bildung, Familie, Frauen, Senioren und Jugend**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 150.001 bis 160.000 Euro
   Förderung aus dem Kinder- und Jugendplan des BMBFSFJ

2. **Bundesministerium für Arbeit und Soziales**
   Deutsche Öffentliche Hand – Bund
   Berlin
   Betrag: 10.001 bis 20.000 Euro
   Partizipationsfonds

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:
10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

2025_Kassenbericht.pdf